

Bewerbung
der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen
Ortsteil Lichtenhagen
für den
11. Kreiswettbewerb 2021
und den
11. Landeswettbewerb 2022
„Unser Dorf hat Zukunft“

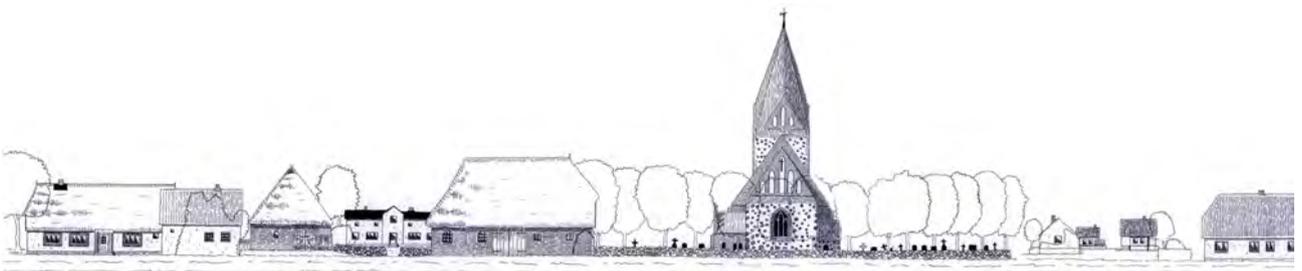




Foto: Stefan Mertin

Lichtenhagen



Foto: Stefan Mertin

Elmenhorst

Inhalt

| | | |
|-------|--|----|
| 1 | Vorwort..... | 1 |
| 2 | Historisches zum Ort Lichtenhagen und zur Gemeinde..... | 2 |
| 3 | Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen und Verbesserung der Infrastruktur.. | 3 |
| 3.1 | Die bauliche Entwicklung der Gemeinde seit 1989..... | 3 |
| 3.1.1 | Aktuelle Planungsunterlagen..... | 4 |
| 3.1.2 | Denkmale und Denkmalbereich..... | 4 |
| 3.2 | Bestehende gemeindliche Handlungsgrundlagen..... | 7 |
| 3.2.1 | Bestehende Satzungen, Entgeltordnungen, Richtlinien und Konzepte..... | 7 |
| 3.3 | Pläne, Satzungen, Ordnungen, Konzepte und Richtlinien in Bearbeitung..... | 8 |
| 3.4 | Aufgaben der Gemeinde zur weiteren baulichen und touristischen Entwicklung..... | 9 |
| 3.5 | Wirtschaftliche Initiativen..... | 9 |
| 3.6 | Soziale Infrastruktur..... | 10 |
| 3.6.1 | Die Grundschule Lichtenhagen im Schulkomplex..... | 11 |
| 3.6.2 | Der Hort „An den Mühlen“..... | 12 |
| 3.6.3 | Kindergarten "Klabauterkinder", Zweigstellen "Schatzkiste" und "Räuberhuus"..... | 13 |
| 3.6.4 | Spielplätze..... | 13 |
| 3.7 | Verbesserung der Infrastruktur..... | 14 |
| 4 | Soziales und kulturelles Leben..... | 15 |
| 4.1 | Ausgewählte aktive Vereine und Clubs mit hohem Anteil am kulturellen Leben der Gemeinde..... | 15 |
| 4.2 | Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule und im Hort Lichtenhagen sowie im Jugendclub | 23 |
| 4.3 | Integration, Behindertenbeauftragter, Seniorenbeauftragte und Sozialarbeiterin..... | 24 |
| 4.4 | Publikationen..... | 25 |
| 4.5 | Kirchliche Aktivitäten im sozialen und kulturellen Bereich..... | 26 |
| 4.6 | Touristische Aktivitäten..... | 28 |
| 4.7 | Touristische Aktivitäten in Vorbereitung..... | 29 |
| 4.8 | Überörtliche Initiativen und regionale Vernetzung..... | 29 |
| 5 | Baugestaltung und -entwicklung..... | 30 |
| 6 | Grüngestaltung..... | 34 |

Anhänge:

- Quellenhinweise

- Konzeptidee zur Erhaltung eines Denkmals auf dem Hof Möller (Seite 1-2)

1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere liebens- und lebenswerte Doppelgemeinde besteht aus den Dörfern Elmenhorst sowie Lichtenhagen. Wir beteiligen uns mit dem älteren Dorf Lichtenhagen das erste Mal an diesem Wettbewerb.

Das älteste Bauwerk in Lichtenhagen ist die Kirche. Der historische Dorfkern von Lichtenhagen ist als Denkmalbereich geschützt. Im Dorfbild finden Sie neben dem Kirchenensemble und dem Schulkomplex noch fast komplett erhaltene Bauernhöfe sowie weitere ortsbildprägende Gebäude.

Auf halbem Weg nach Elmenhorst stehen die zwei Lichtenhäger Windmühlen, sogenannte „Zwillingsmühlen“, die als eines der Wahrzeichen Gestaltungselement des Logos unserer Gemeinde sind. Um den geschichtlich interessanten Dorfkern herum entstanden neue Wohngebiete, umgeben von Feldern, Wiesen und Wald.

Die Gemeinde lebt nicht zuletzt durch das Engagement seiner Einwohner*innen, insbesondere durch die vielen Aktivitäten in den Vereinen, Interessengemeinschaften und der Kirchgemeinde. Mit sehr viel Eifer wurde beispielsweise die alte Pfarrscheune zu einem modernen Begegnungszentrum ausgebaut.

Wir als Gemeinde sind stolz auf unser Erbe und wollen es bewahren, aber auch noch Vieles zukünftig gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern gestalten. Denn wir sind davon überzeugt, unser Dorf hat Zukunft!


Uwe Barten
Bürgermeister
Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen

2 Historisches zum Ort Lichtenhagen und zur Gemeinde

Lichtenhagen wurde erstmalig am 27. Juli 1264 in einer amtlichen Urkunde erwähnt:

ecclesia Doberanensis a me et a meis quiete debeat possidere. Huius rei testes sunt: Borchardus plebanus de Lichtenhagen, dominus Georgius miles et frater

Quelle: Ausschnitt Mecklenburgisches Urkundenbuch, II. Band, Seite 252



Karte 1885, Environs de Rostock

Vermutlich erfolgte die Gründung bereits im ersten Jahrzehnt des 13. Jahrhunderts. Die weiteren geographischen Lagebeziehungen waren relativ günstig. Die Besitzverhältnisse über das Dorf Lichtenhagen am Rand des Landes Drenow¹ (Quellenangaben siehe Anhang) zur Zeit seiner Gründung sind unklar. Im Jahr 2014 wurde das Jubiläum 750 Jahre Lichtenhagen würdig begangen. Rostock feierte bereits 2018 sein 800 jähriges Bestehen. Die Existenz von Rostock hat sicher positiven Einfluss auf die Entwicklung des Dorfes Lichtenhagen gehabt. Die Kirche ist die Dominante des Ortes Lichtenhagen. Das Dorf wurde als 24-hufiges Angerdorf mit der Kirche als Mittelpunkt gegründet.

Gründung und Frühgeschichte des Dorfes Lichtenhagen stehen in enger Beziehung zur Besiedlung und landwirtschaftlichen Erschließung des Gebietes zwischen Rostock und Bad Doberan. Geschichte und Gegenwart eines alten mecklenburgischen Bauerndorfes mit historischen Bauten und Gebäuden aus jüngster Zeit treffen hier im denkmalgeschützten Kern des Ortes aufeinander. Wertvolles Altes und viel Neues sind auf engstem Raum vereint.

Es ist wichtig, den sich im äußeren Dorfbild immer noch widerspiegelnden Prozess bäuerlicher und dörflicher Differenzierung des 18., 19. und 20. Jh. nacherlebbar zu erhalten. Leben, Wirtschaft und

Wohnen der Dorfbevölkerung sollen in ihrer ganzen sozialen Schichtung lebendig bleiben. Der Dorfkern Lichtenhagens ist seit 1976 denkmalgeschützt.

Das Dorf Lichtenhagen bildet mit dem Dorf Elmenhorst eine gemeinsame Gemeinde. Der Zusammenschluss erfolgte 1960. Große Flächen wurden an die Stadt Rostock abgegeben, so dass inzwischen Rostock baulich sehr nah an die Gemeinde herangerückt ist. Das Dorf Elmenhorst hat seit 1990 eine völlig neue dynamische Entwicklung genommen. Die Ortsstruktur änderte sich durch neue Wohn- und Gewerbegebiete entscheidend. Durch die Nähe zur Ostsee und zum Ostseebad Warnemünde in Verbindung mit dem neuen Golfplatz hat der Ort an Attraktivität gewonnen und ist zu einem beliebten Wohnstandort geworden.

Das Waldgebiet "Lichtenhäger Tannen", der Küstenwald sowie der 750 m lange Küstenstreifen und die vielen sportlichen Möglichkeiten haben die Gemeinde auch zu einem Naherholungsgebiet werden lassen.

3 Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen und Verbesserung der Infrastruktur

3.1 Die bauliche Entwicklung der Gemeinde seit 1989

Die Einwohnerzahl der gesamten Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen betrug 1989 ca. 1.000 Einwohner und hat sich aktuell auf 4.285 Einwohner entwickelt, von denen 1.626 Einwohner in Lichtenhagen und 2.659 in Elmenhorst wohnen (Stand 01.06.2021).

Wohnungsneubau gesamt: ca. 1.200 Wohnungen
Bebauungspläne gesamt: 17 für etwa 1.000 Wohnungseinheiten
Neue Gewerbebetriebe gesamt: über 50

Neubauten: - Sporthalle und Sportplatz Lichtenhagen, Ergänzungsbauten für Schule/Hort Lichtenhagen, Kindertagesstätten Elmenhorst, Seniorenresidenz, Altersgerechtes Wohnen, Ärztehaus, Einkaufsmärkte, Bäckerei

Umbauten: - Einkaufszentrum zum Gemeindezentrum in Elmenhorst
- Pfarrscheune zum kirchlichen Begegnungszentrum in Lichtenhagen
- Feuerwehr, Bauhof und Blumenladen

Besondere - Golfplatz gemeinsam mit Rostock-Diedrichshagen
Bauten - Lichtenhäger Findlingsgarten (2008) mit 1000 Findlingen auf 1,5 ha Grünfläche
- Strandparkplatz und Strandzugang

Ferner wurden störende Garagenkomplexe und nicht mehr benötigte Gewerbebetriebe rückgebaut.

Eine Querung des 12. Meridians durch das Gemeindegebiet wurde als eine geografische Besonderheit mit Stelen und Entfernungsangaben gekennzeichnet.

3.1.1 Aktuelle Planungsunterlagen

Tabelle aktueller Flächennutzungsplan

| Lfd. Nr. | Nummer F-Plan | Bezeichnung | Ortsteile | Wirksam seit | Planungs-horizont | Größe ha | Bemerkungen |
|----------|---------------|-------------|-----------------------------|--------------|-------------------|----------|-------------|
| 1 | 1 | F-Plan | Elmenhorst/ Lichtenhagen | 2004 | bis 2030 | 1209 | |

Tabelle aktuelle Bebauungspläne²

| Lfd. Nr. | Nummer B-Plan | Bezeichnung | Art | Ortsteil | Größe ha | Realisierung |
|----------|---------------|---------------------------------------|--------------------------|--------------|----------|--------------|
| 1 | 1 | „Steinbecker Eck“ | Gewerbe- und Mischgebiet | Elmenhorst | 37,00 | 1993 - 2000 |
| 2 | 2 | „Gauswisch“ | Wohngebiet | Elmenhorst | 10,48 | 1998 - 2001 |
| 3 | 3.1 | „Sanddornweg“ | Wohngebiet | Elmenhorst | 1,34 | 1992 - 1994 |
| 4 | 3.2 | „Nordkante“ | Wohngebiet | Elmenhorst | 22,05 | 1994 - 1996 |
| 5 | 3.3 | „Bachweg“ | Mischgebiet | Elmenhorst | 8,02 | 1993 - 2000 |
| 6 | 4 | „Zum Wiesengrund“ | Wohngebiet | Lichtenhagen | 7,82 | 1994 - 1995 |
| 7 | 5 | „Ahrensholt“ | Wohngebiet | Lichtenhagen | 23,85 | 1993 - 1995 |
| 8 | 7 | „An den Wieden“ | Wohngebiet | Elmenhorst | 2,23 | 1993 - 1994 |
| 9 | 8 | „Teichweg“ | Mischgebiet | Lichtenhagen | 0,90 | 1994 - 1996 |
| 10 | 9 | „Berberitzenweg“ | Wohngebiet | Lichtenhagen | 1,24 | 2006 - 2008 |
| 11 | 10 | „Oberhagen“ | Wohngebiet | Elmenhorst | 6,72 | 1995 - 1997 |
| 12 | 11 | „Am Dorfteich“ | Wohngebiet | Elmenhorst | 2,00 | 2005 - 2008 |
| 13 | 12 | „An Backhus“ | Mischgebiet | Lichtenhagen | 3,70 | 1997 - 2002 |
| 14 | 14 | „Golfplatz Elmenhorst/Diedrichshagen“ | Golfplatz | Elmenhorst | 96,50 | 2006 - 2008 |
| 15 | 16 | „Hainbuchenweg“ | Wohngebiet | Lichtenhagen | 1,29 | 2003 - 2006 |
| 16 | 18 | „Lütter Weg“ | Wohngebiet | Lichtenhagen | 1,27 | 2005 - 2007 |
| 17 | 19 | „Rosenweg“ | Wohngebiet | Elmenhorst | 1,40 | 2005 - 2007 |

3.1.2 Denkmale und Denkmalbereich

Ein Ort mit zahlreichen rohrgedeckten Einzeldenkmalen in einem Denkmalbereich hat besondere Verpflichtungen, die nur von vielen Schultern getragen werden können. Unter Einbeziehung der Kirche wurde bereits 1976 das Lichtenhäger Siedlungskerngebiet mit 25 Gebäuden unter Schutz gestellt. 2001 wurde eine Verordnung über den Denkmalbereich „Dorfkern Lichtenhagen“ erlassen.

Die Dorfkirche liegt mitten in einem alten, zum großen Teil denkmalgeschützten Kirchdorf, das

nordwestlich an Rostock angrenzt und nahe der Ostsee liegt. Die Kirche ist eingebettet in ein denkmalgeschütztes Ensemble eines ehemaligen Pfarrhofes, zu dem noch ein zweigeschossiges Pfarrhaus von 1860 und eine Pfarrscheune von 1895 gehören. Der alte Kirchhof und ein weitläufiger Pfarrgarten mit altem Baumbestand ergänzen das Gelände.

Bis auf die Kirchengebäude und die Heimatstube befinden sich sämtliche Einzeldenkmale in Privatbesitz.

Tabelle Einzeldenkmale Lichtenhagen³.

| Nr. | Gruppe | Objektbezeichnung | Straße | Erbaut | Anzahl |
|-----|-----------------------|--------------------------|--------------------|-------------------|--------|
| 1 | Privat | ehem. Querbüdnerei | Dorfstraße 20 | 1794 | 1 |
| 2 | Privat | ehem. Küsterhaus | Admannshäger Weg 5 | Mitte 19. Jh. | 1 |
| 3 | Privat Hof Wienke | Hallenhaus | Dorfstraße 11 | 1789 | 1 |
| 4 | Privat Hof Wienke | Scheune | Dorfstraße 11 | 1838 | 1 |
| 5 | Privat Hof Möller | Hallenhaus | Dorfstraße 10 | 1786 | 1 |
| 6 | Privat Hof Möller | Scheune | Dorfstraße 10 | 1881 | 1 |
| 7 | Privat Hof Möller | Backhaus | Dorfstraße 10 | vor 1838 | 1 |
| 8 | Privat Hof Barten | Scheune | Dorfstraße 48 | 1819 | 1 |
| 9 | Privat Wulff | Büdnerei Hallenhaus | Dorfstraße 38 | 2. Hälfte 18. Jh. | 1 |
| 10 | Privat Wulff | Stall | Dorfstraße 39 | 19. Jh. | 1 |
| 11 | Privat Hof Westendorf | Scheune | Dorfstraße 38 | 1822 | 1 |
| 12 | Gemeinde | Heimatstube ⁴ | Dorfstraße 41 | 1798 | 1 |
| 13 | Kirche | Kirche | Dorfstraße | Mitte 14. Jh. | 1 |
| 14 | Kirche | Pfarrhaus | Admannshäger Weg 4 | 1860 | 1 |
| 15 | Kirche | Pfarrscheune | Admannshäger Weg 3 | 1895 | 1 |
| 16 | Privat Windmühlen | Galerieholländer | Dorfstraße 54 | 1878 | 1 |
| 17 | Privat Windmühlen | Erdholländer | Dorfstraße 55 | 1836 | 1 |

Summe

17



Hof Barten (Nr. 8)



Dorfkirche (Nr. 13)



Heimatstube von 1798 (Nr. 12)



Ältestes Katengebäude (Nr. 9/10)



Pfarrhaus von 1860 (Nr. 14)



Gallerieholländer von 1878 (Nr. 16)

Tabelle Ortsbildprägende Gebäude

| Nr. | Gruppe | Objektbezeichnung | Ort | Anzahl |
|-----|--------|---------------------------------|-------------------------|--------|
| 1 | Privat | Wohnhaus | Am Anger 1 | 1 |
| 2 | Privat | Stallscheune | Dorfstraße 7 | 1 |
| 3 | Privat | Wohnhaus Laabs | Dorfstraße 8 | 1 |
| 4 | Privat | Wohnhaus | Dorfstraße 9 | 1 |
| 5 | Privat | Wohnhaus Hof Möller | Dorfstraße 13 | 1 |
| 6 | Privat | Wohnhaus Hof Wienke | Dorfstraße 11 | 1 |
| 7 | Privat | Gebäudeensemble ehem. Hof Krieg | Dorfstraße 18, 18a, 18b | 3 |
| 8 | Privat | Wohnhaus | Dorfstraße 19 | 1 |
| 9 | Privat | Wohnhaus Felsche | Dorfstraße 21 | 1 |
| 10 | Privat | Wohnhaus | Dorfstraße 26 | 1 |
| 11 | Privat | Wohnhaus Rühberg | Dorfstraße 34 | 1 |
| 12 | Privat | Gaststätte „Gute Laune“ | Dorfstraße 35 | 1 |
| 13 | Privat | Büdnerei Dreblow | Dorfstraß 36 | 1 |

| | | | | |
|--------------|--------|---------------------------|-------------------|-----------|
| 14 | Privat | Wohnhaus Wulff | Dorfstraße 38 | 1 |
| 15 | Privat | Wohnhaus Ortmann | Dorfstraße 46 | 1 |
| 16 | Privat | Stall/Wohnhaus Hof Barten | Dorfstraße 49 | 2 |
| 17 | Privat | Wohnhaus | Evershäger Weg 15 | 1 |
| 18 | Privat | Scheune | Evershäger Weg 15 | 1 |
| 19 | Privat | Wohnhaus Krack | Evershäger Weg 20 | 1 |
| 20 | Privat | Scheune Krack | Evershäger Weg 20 | 1 |
| 21 | Privat | Wohnhaus | Evershäger Weg 25 | 1 |
| 22 | Privat | Wohnhaus | Zu den Tannen 16 | 1 |
| 23 | Privat | Wohnhaus | Zu den Tannen 18 | 1 |
| 24 | Privat | Wohnhaus | Zu den Tannen 19 | 1 |
| Summe | | | | 27 |

Anmerkung: In Elmenhorst befinden sich ein weiteres Einzeldenkmal (Hallenhaus, Hauptstraße 85) und mehrere ortsbildprägende Gebäude.

3.2 Bestehende gemeindliche Handlungsgrundlagen

3.2.1 Bestehende Satzungen, Entgeltordnungen, Richtlinien und Konzepte⁵.

1. Hauptsatzung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen (7. Änderung 2021)
2. Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Elmenhorst/Lichtenhagen (2020)
3. Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen – Hebesatz-Satzung (2. Änderung 2016)
4. Haushaltssatzung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen für das Haushaltsjahr 2021
5. Strandsatzung (2017)
6. Sondernutzungssatzung (4. Änderung 2011)
7. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (2000)
8. Erschließungsbeitragssatzung (1999)
9. Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a bis 135 c BauGB (2012)
10. Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter (1995)
11. Satzung für das Aufstellen von Werbeanlagen im Gemeindegebiet (1998)
12. Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Untere Warnow-Küste (2017)
13. Satzung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Hellbach-Conventer Niederung (2017)
14. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr (2002)
15. Hundesteuersatzung (1. Änderung 2007)
16. Satzung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Trauerhalle (Gebührensatzung, 2002)
17. Grünflächensatzung (2. Änderung 2012)
18. Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (2010)
19. Richtlinie zur finanziellen Förderung von Vereinen (2018)

20. Benutzungs- und Entgeltordnung für die Sportstätte Lichtenhagen (2015)
21. Nutzungs- und Entgeltordnung zur Erhebung von Nutzungsentgelten für das Gemeindezentrum (2017)
22. Gemeindeentwicklungskonzept (2009)
23. Stellplatzsatzung (Beschluss GV 5/2021)

3.3 Pläne, Satzungen, Ordnungen, Konzepte und Richtlinien in Bearbeitung

a) Flächennutzungsplan in Bearbeitung

| Lfd. Nr. | Nummer F-Plan | Bezeichnung | Ortsteile | Wirksam seit | Planungs-horizont | Größe ha | Bemerkungen |
|----------|---------------|-------------------------|-----------------------------|--------------|-------------------|----------|--|
| 1 | 1 | 1. Änderung F-Plan 2004 | Elmenhorst/ Lichtenhagen | | bis 2040 | 1209 | Verfahren ruht derzeit, da die 1. Änderung des F-Plans mit Ablauf des 27.02.2019 rechtsun-wirksam geworden ist |

b) Bebauungspläne in Bearbeitung

| Lfd. Nr. | Nummer B-Plan | Bezeichnung | Art | Ortsteil | Größe ha | Realisierung voraus. |
|----------|---------------|--------------------------|------------|--------------|----------|------------------------|
| 1 | 6 | „Strandweg“ | Wohngebiet | Elmenhorst | 0,40 | Verfahren ruht derzeit |
| 2 | 18.1 | Erweiterung „Lütter Weg“ | Wohngebiet | Lichtenhagen | 1,00 | 2021 - 2022 |
| 3 | 22 | „Evershäger Weg“ | Wohngebiet | Lichtenhagen | 0,78 | 2021 - 2022 |

c) Konzepte, Satzungen etc. in Bearbeitung

| Lfd. Nr. | Nummer Plan | Bezeichnung | Ortsteile | Bemerkungen |
|----------|-------------|---|-------------------------|--|
| 1 | | Fortschreibung des Gemeinde-entwicklungskonzeptes | Elmenhorst/Lichtenhagen | - Beschluss GV 12/2020 - Bürgerbeteiligung durch Bildung von Arbeitsgruppen erfolgte bereits, Ergebnisse liegen vor |
| 2 | | Gestaltungssatzung | Elmenhorst/Lichtenhagen | - Beschluss GV 12/2020 |
| 3 | | Satzung gegen Zweckent-fremdung von Wohnraum | Elmenhorst/Lichtenhagen | - Beschluss GV erfolgt noch 2021 |
| 4 | | Tourismus-konzeption | Elmenhorst/Lichtenhagen | - Beschluss GV 2018 |

3.4 Aufgaben der Gemeinde zur weiteren baulichen und touristischen Entwicklung

Folgende Lösungen sind erforderlich:

- Einschränkung des Durchgangsverkehrs im Lichtenhäger Ortskern
- Realisierung der Ortsumgehung Elmenhorst
- Ortsbildverbesserungen
- Netzerweiterungen für Fuß- und Radwege
- PKW-Parkplatz an den Lichtenhäger Tannen
- Gestaltung eines Bürgerparks
- Parkplatzvergrößerung am Strand

Als eine weitere Initiative ist für 2021 die Anerkennung der Gemeinde als Tourismusort sowie eine Mitgliedschaft in der Tourismusregion (Regionalverband Mecklenburgische Ostseebäder 2021) vorgesehen. Entsprechende Beschlussfassungen der Gemeindevertretung werden erfolgen.

Die Umsetzung der neuen Tourismuskonzeption wird weitere Maßnahmen und Aktivitäten erfordern.

Der Sanierungsbedarf einzelner privater Denkmale übersteigt in Einzelfällen vorhandene finanzielle Möglichkeiten. Eine Ausweitung der Fördermöglichkeiten und der Unterstützung durch die Gemeinde ist dringend erforderlich, um weitere Verluste im Denkmalsbereich zu vermeiden. Ebenso ist eine Gestaltungssatzung mit Blick auf eine dorftypische Lückenbebauung im Ensemble notwendig.

3.5 Wirtschaftliche Initiativen

Es besteht eine gute interkommunale Zusammenarbeit mit den anliegenden Gemeinden Nienhagen, Börgerende/Rethwisch, Sievershagen und Rostock-Warnemünde, besonders im touristischen als auch verkehrstechnischen Bereich. So wie die Vereine, wurden auch landwirtschaftliche Betriebe (Grimnitz, French) und weitere örtliche Firmen aktiv in kulturelle Veranstaltungen eingebunden, insbesondere durch Sponsoring und personelle Unterstützung sowie Bereitstellung von Tieren (Pferde) als auch Technik. Für das Catering bei Veranstaltungen, Festen, Theaterstücken, Ausstellungen, zum Beispiel am „Tag des offenen Denkmals“, sorgten in Lichtenhagen das Landgasthaus „Gute Laune“ und in Elmenhorst die Gaststätte „Der Froschkönig“.

Der Beginn der Selbstständigkeit von Unternehmen nach der Wende wurde durch die Gemeinde aktiv unterstützt. Aufgrund der von der Gemeinde entwickelten Infrastruktur konnten ehemalige LPG-Mitglieder ihr eigenes Gewerbe auf- und ausbauen (zum Beispiel Autohäuser, Werkstätten, Metallbau, Hausmeisterdienst, Hotel „Elrowa“, „Pension Elmenhorst“).

Die Gemeinde stellte äußerst günstig Bauland für Handwerk und Gewerbe zur Verfügung. Sie entwickelte zur Ansiedlung der Unternehmen ein kleines und ein großes Gewerbegebiet. Einwohner der Gemeinde fanden in diesen angesiedelten Unternehmen ihre neuen Arbeitsplätze. Ehemalige Mitglieder der LPG wurden zum Beispiel Gemeindearbeiter im Bauhof oder eröffneten eigene Unternehmen.

Wichtige Gewerbe und Versorgungseinrichtungen in der Gemeinde (Auswahl)

- Einkaufsmärkte (2)
- Dekoartikel (1)
- Apotheke (1)
- Bäckerei und Cafe´ (1)
- Blumen und Interieur (1)
- Kunsthandwerkerladen (1)
- Fahrschule (1)
- Friseure (3)
- Reinigung/Änderungsschneiderei (1)
- Pensionen und Privatvermietung für Touristen (2)
- Reisebüro (3)
- Post und Zeitschriften (1)
- Druckerei (1)
- Architekt (1)
- Werbeagenturen (4)
- Künstler (zum Beispiel Felix Büttner)
- Getränkeland (1)
- Radgeschäft (1)
- Gaststätten (2)
- mehrere Autohäuser und Werkstätten
- viele Unternehmen des Bauhandwerks, der Metallindustrie, ein Busunternehmen und diverse andere Einzelunternehmen mit mehreren Arbeitnehmern, wie zum Beispiel Heizung-, Fliesen- und Malerbetriebe

3.6 Soziale Infrastruktur

- Grundschule (1), Hort und Kindergarten (3 Standorte)
- Spielplätze (9)
- Sporthalle (1), Sportplätze (2), Bolzplatz (1)
- Festwiese (1)
- Jugendclub (1)
- Gemeindezentrum mit kulturellen Nutzungsmöglichkeiten (1)
- Heimatstube (1)
- Kirche (1) und Pfarscheune (1)
- Seniorenresidenz (1) und Altersgerechtes Wohnen (3)
- Allgemeinärzte (2)
- Internist/Allgemeinarzt (1)
- Kinderärztin (1), Hebamme (1)
- Zahnarzt (1)
- Apotheke (1)
- 2 Physiotherapiepraxen (2)
- Yogazentrum (1)
- Kosmetik, Fußpflege (1)



3.6.1 Die Grundschule Lichtenhagen im Schulkomplex⁶



Schulgebäude innerhalb des Schulkomplexes von 1913, Hort mit Rohrdach im Hintergrund (um 1800)

Der gesamte Schulkomplex in Lichtenhagen mit Hort besteht aus fünf Gebäuden, von denen vier genutzt werden. Kennzeichnend sind seine kurzen Wege in zentraler, idyllischer Lage sowie die Entwicklungsfähigkeit. Im fünften, teils leerstehenden Gebäude, befindet sich die „Heimatstube“. Dieses Gebäude muss im Rahmen eines neuen Projektes entwickelt werden. Der Denkmalwert der historischen Schulgebäude im Denkmalbereich Lichtenhagen hat an Bedeutung gewonnen, da eine kontinuierliche Schulnutzung über 200 Jahre in diesem Komplex einen großen Ausnahmewert besitzt.

Die Grundschule Lichtenhagen mit den Klassenstufen 1 bis 4 wird von Frau Ute Adam geleitet. Der Unterricht erfolgt nach einem neuen Konzept „Neue Lernwege im Mathematik- und Deutschunterricht; entdeckendes, problemlösendes, fächervernetztes, soziales, leistungsdifferenziertes Lernen mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit der Schüler“.

An der Grundschule Lichtenhagen lernen aktuell 172 Kinder, davon 27 Einpendler. 8 Lehrer*innen sorgen dafür, dass die Kinder das Lernen lernen und somit eine solide Basis für das Lernen in den weiterführenden Schulen erhalten. Es wird nach modernen Unterrichtsmethoden unterrichtet und es werden Lehrmittel genutzt, die es ermöglichen, jedes Kind individuell zu fördern. In regelmäßigen Fortbildungen erweitern die Lehrerinnen ihr Wissen zur stetigen Verbesserung der Unterrichtsarbeit.

Die Grundschule in Lichtenhagen ist ein multimediales Haus. Schon ab der ersten Klasse lernen die ABC-Schützen den Umgang mit dem Computer, seit 2015 mit Laptops.

2006 erfolgte eine grundlegende Renovierung der Schule. Am 2. November 2009 wurde der Schulerweiterungsbau übergeben. Mit großer Freude haben Schüler und Lehrerinnen die großen, modernen Unterrichtsräume und Zusatzräume übernommen. Dadurch wurden beste materielle

Lernbedingungen geschaffen.

Im Hauptgebäude und im Anbau des Komplexes findet der Schulunterricht statt. Das dritte Gebäude dient der Mehrzwecknutzung: Essenversorgung, Heizungs- und Sanitäreanlagen sowie Spielraum für den Hort. Der Schulpavillon wird vom Hort genutzt.

Einen reibungslosen Ablauf des Schulbetriebes unterstützen die Schulsekretärin, ein Gemeindearbeiter als Hausmeister, eine Reinigungskraft und eine Reinigungsfirma.

Um bestmögliche Lernerfolge bei den Kindern erzielen zu können, arbeiten Eltern, Schule, Hort und Kindergarten eng zusammen.

Außerdem kann die Schule mit Stolz und Dankbarkeit viele Partner nennen, welche die Schule als Lern- und Lebensort engagiert unterstützen. Zu nennen sind die Elternvereine, der Bürgermeister und die Gemeindevertretung, Firmen aus dem Ort, einzelne Personen, die ihre Freizeit für die Gestaltung der Schulinternetseite oder zur Durchführung von Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung stellen.

3.6.2 Der Hort „An den Mühlen“⁷.

Der Hort „An den Mühlen“ befindet sich in einem reetgedeckten, ehemaligen Bauernhaus auf dem Gelände der Grundschule in Lichtenhagen Dorf. Hier werden 148 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren von 7 Erzieher*innen betreut.

Ein Kinderrestaurant, Sport- und Bewegungsraum, Bibliothek, Theater- und Bauraum, ein Atelier und ein PC-Kabinett lassen keine Langeweile aufkommen. Unter dem Motto – Bewegung macht fröhlich und Freude äußert sich in Bewegung – legt der Hort besonderen Wert auf bewegungsorientierte Angebote. Sie sind ein aktiver Ausgleich für die Zeit nach dem Unterricht. Fahrräder, Schaukeln, Klettergeräte, Fußballfeld, Skaterbahn, Nutzung der Sporthalle, Sportwettkämpfe, Line Dance, Cheerleader, Tae-Bo und Angebote zur Entspannung stehen bei den Kindern hoch im Kurs.

Das Institut „Lernen und Leben e.V.“ als Träger arbeitet nach dem pädagogischen Konzept der Kreativitätspädagogik. Besonderer Anspruch ist es, das individuelle kreative Potenzial der Kinder zu erkennen und in folgenden Bereichen zu fördern:

- Musik und Rhythmik
- Tanz und Bewegung
- Darstellendes Spiel
- Natur und Umwelt
- Kreativer Sprachgebrauch/Zweisprachigkeit
- Bildkünstlerisches Gestalten
- Gesundheitserziehung
- Schach und Computer



Foto: Hartmut Merchel

3.6.3 Kindergarten "Klabauterkinder", Zweigstellen "Schatzkiste" und "Räuberhuus"

Der Kindergarten gehört zu den schönsten und modernsten im Landkreis. Am 1. April 2004 wurde der Kindergarten in freie Trägerschaft an das Institut "Lernen und Leben e.V." übergeben.



„Klabauterkinder“



„Schatzkiste“



„Räuberhuus“

Die Einrichtungen dieses Institutes arbeiten nach dem pädagogischen Konzept der Kreativitätspädagogik. Das bedeutet für die Erzieher*innen, auf die Neigungen und Interessen der Kinder einzugehen und sie zu fördern, zum Beispiel im sprachlichen, bildnerischen, musikalischen Bereich, im Bereich der Sachkunde, im Sinnesbereich und im Bereich der Bewegung.

Das Team der Erzieher*innen schafft Freiräume für experimentelles Handeln, Möglichkeiten, um eigene Erfahrungen zu sammeln und selber aktiv zu sein. Gut durchdachte Funktionsräume bieten ideale Bedingungen zur offenen Arbeit und schaffen Möglichkeiten für Kinder, handelnd zu lernen. Betreut werden 167 Kinder im Alter von 3 Monaten bis 7 Jahren von 23 staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern sowie von 4 Servicekräften.

3.6.4 Spielplätze

In der Gemeinde befinden sich 9 Spielplätze, die parallel mit der Entwicklung von Baugebieten in den Ortsteilen Elmenhorst und Lichtenhagen angelegt wurden und gewachsen sind. Es handelt sich um strukturell kleinere und dezentral gelegene Spielplätze, die kleine Kinder und Kinder bis zum mittleren Alter ansprechen. Für größere Kinder fehlt noch ein Spielplatz im Angebot. Hier stellt zur Zeit der Jugendclub im Ortsteil Elmenhorst ein Angebot für die Jugendlichen dar.

Tabelle Spielplätze⁸:

| Lfd. Nr. | Ortsteil | Wohngebiet | Lage/Straße | Foto |
|----------|------------|-------------------|-----------------|---|
| 1 | Elmenhorst | „Gauswisch“ | Gauswisch |  |
| 2 | Elmenhorst | „Gemeindezentrum“ | Gewerbeallee 45 |  |

| | | | | |
|---|--------------|---------------|------------------------------------|---|
| 3 | Elmenhorst | „Nordkante“ | Bergstraße 11 |  |
| 4 | Elmenhorst | „Nordkante“ | Bergstraße 39 |  |
| 5 | Elmenhorst | „Nordkante“ | Hauptstraße, Übergang zum Schulweg |  |
| 6 | Elmenhorst | „Nordkante“ | Querstraße 8 |  |
| 7 | Lichtenhagen | „Ahrensholt“ | Weigeliendorf |  |
| 8 | Lichtenhagen | „Ahrensholt“ | Jasminhof |  |
| 9 | Lichtenhagen | „Wiesengrund“ | Am Wiesengrund |  |

3.7 Verbesserung der Infrastruktur

Ein dringend erforderlicher Schulneubau ist in Vorbereitung, um den neuesten fachlichen Vorgaben und den energetischen Standards zu entsprechen. Der Neubau wird eine Solaranlage erhalten. Sobald die Standortfrage geklärt ist, kann die Finanzierung beantragt werden und eine Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgen.

Ein Bürgerpark ist gleich hinter dem Gemeindezentrum an der Seniorienresidenz und dem Altersgerechten Wohnen sowie dem Jugendclub in Elmenhorst vorgesehen. Die neue Planung soll unter anderem einen Bolzplatz berücksichtigen.

Straßen, Wege und Plätze werden bei Bedarf saniert. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat die Umgehungsstraße Elmenhorst bestätigt. Wenn die Finanzierung steht, erfolgt der Baubeginn. Die Gemeinde hofft mit dem Bau der Umgehung auf eine große Entlastung beider Ortsteile. Eine Beleuchtung des Radweges an der K10 zwischen beiden Ortsteilen ist vorgesehen.

Die Sicherung der Mobilität erfolgt über 6 Haltestellen in Lichtenhagen (2 sind barrierefrei) und folgende Busverbindungen:

- Warnemünde – Bad Doberan über Elmenhorst (Bahnhof Bad Doberan)
- Bad Doberan – Lütten Klein über Elmenhorst und Lichtenhagen nach Lütten Klein (Straßenbahn- und S-Bahn Anschluss nach Rostock)
- Rabenhorst/Bargeshagen – Lütten Klein über Lichtenhagen

Am 01.01.2021 wurde von der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen ein Behindertenbeauftragter bestellt (s. S. 24, Pkt. 4.3). Der Breitbandausbau in der Gemeinde ist in Arbeit.

4 Soziales und kulturelles Leben

4.1 Ausgewählte aktive Vereine und Clubs mit hohem Anteil am kulturellen Leben der Gemeinde

a) Kulturverein Elmenhorst/Lichtenhagen e.V.⁹

Der Kulturverein bietet viele Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche und freudvolle Gestaltung der Freizeit in der Gemeinde.

Die Mitglieder sind in den unterschiedlichen Zirkeln tätig. Sie tanzen beispielsweise bei den „Wave Riders“, siehe Foto. Außerdem bestand bis 2021 der „Mühlenchor“, und „De Elmenhorster Landlüüd“ pflegten die plattdeutsche Sprache



Als einen weiteren Zirkel gründeten im Spätherbst 2002 zehn interessierte Malfreunde den Malzirkel „Malwerk“. Der Name des Zirkels wurde vom Mahlwerk der Lichtenhäger Mühlen als Wahrzeichen des Ortes abgeleitet. Einmal wöchentlich treffen sich die Mitglieder zum gemeinsamen Malen unter Anleitung von Anna, der künstlerischen Zirkelleiterin im Zirkelraum des Gemeindezentrums. Die selbstgewählten Schwerpunkte liegen in der Aquarell- und Acrylmalerei. Mit Unterstützung der Gemeinde beteiligte sich der Malzirkel einige Jahre mit



Ausstellungen am bundesweiten Mühlentag direkt in der Mühle. Großen Anhang fanden die Expositionen auch im Gemeindezentrum, in der Schule Lichtenhagen/Dorf sowie im Amt Warnow West in Kritzmow. Sehr erfolgreich war die Kreation eines Jahres-Geburtstagskalenders mit 12 verschiedenen eigenen Bildern der Kursteilnehmerinnen. Schnell waren die 100 gedruckten Exemplare am Tag des „offenen Denkmals“ in der Mühle vergriffen.¹⁰ Auch über die Ortsgrenze hinaus sind die Kulturvereinsmitglieder aktiv.

b) Lichtenhäger Findlingsgarten e.V.¹¹

Der Findlingsgarten in Lichtenhagen wurde am 21.09.2008 zum Tag des Geotops eröffnet. Er hat eine Gesamtfläche von ca. 1,5 ha und umfasst fünf Bereiche im Ortskern von Lichtenhagen.



Der Lichtenhäger Findlingsgarten e.V. pflegt, erhält und entwickelt die öffentliche Grünfläche in der Lichtenhäger Ortsmitte weiter. Dort liegen nicht nur mehr als 1.000 Findlinge/Fundstücke in der Gemeinde, sondern es wachsen dort auch wertvolle Gehölze, Ziersträucher, Stauden, Kräuter und Wildblumenflächen mit zunehmender Vielfalt, verbunden mit hohem Pflegearbeitseinsatz der Vereinsmitglieder.

Der Lichtenhäger Findlingsgarten ist die größte öffentliche Findlingssammlung in Mecklenburg-Vorpommern und hat zahlreiche Besonderheiten, zum Beispiel 50 Sternbilder in Steinform, 22 Leitgeschiebe, 27 Schleifflächen und 13 Hägerort-Findlinge. Der Garten ist das größte Freiluftklassenzimmer der Grundschule mit Unterrichtsstunden, Aktionen und Projekttagen. Mehrfach im Schuljahr werden Wildblumenflächen, Insektenhotel und Laubbaumarten erklärt. Die Vereinsmitglieder betreiben Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel durch Führungen und Rundgänge für Einheimische und Gäste/Touristen im Findlingsgarten mit zahlreichen Erklärungen und Kennzeichnungen. Flyer sind auf deutsch und englisch frei erhältlich.

c) Förderverein zur Erhaltung des Kirchenensembles Lichtenhagen e.V.¹²

Der Förderverein wurde im Oktober 1996 gegründet. Er unterstützt die Kirchengemeinde bei ihren großen Bauaufgaben im Kirchenensemble. 1998 begann die Sanierung des Turmdaches. Die Eindeckung des Turmes erfolgte mit maschinellen, handbearbeiteten Mönch- und Nonnenziegeln einer Manufaktur.



In 4 Bauabschnitten wurde die rund 750 Jahre alte Kirche auch in ihrer Außenhaut gründlich saniert und instand gesetzt. Bauverzögerungen traten auf, als Zimmerleute bei den Arbeiten am Dachstuhlfuß einen Baufehler entdeckten. Vor 111 Jahren wurden tragende Fußschwelle und Stichbalken an den 4 Eckpunkten des Turmschaftes so dicht eingemauert, dass jegliche Luftumspülung verhindert wurde und die Balken verrotteten. Eine neue konstruktive Lösung verursachte Mehrkosten in Höhe von 200.000 DM. Am 10. Januar 1999 wurde die inzwischen mit Hilfe einer Einzelspende restaurierte Turmkugel mit Hahn wieder auf die Turmspitze aufgesetzt, siehe Foto oben.

Auch als im April 1999 aus Sicherheitsgründen ein Läuteverbot für die Glocken (s. Foto oben, Beispiel einer alten Glocke¹³) ausgesprochen werden musste, fand der Förderverein eine Lösung: Ein Antrag an

die Ospa-Stiftung erbrachte einen Zuschuss für die Glockensanierung. Die Glocken wurden noch im Zuge der Arbeiten am Turm ausgebaut und zur Reparatur in eine Glockengießerei gebracht. Für die Sanierung des gesamten Turmes konnte der Förderverein umfangreiche Spenden zur Verfügung stellen. Am 19. März 2000 läuteten die Glocken zum ersten Mal wieder. Im Mai 1999 begannen die Arbeiten zur Sanierung der Schildgiebel und des Mauerwerkes des Turmschaftes.

Dank einer Zuwendung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und durch die Unterstützung der Landeskirche wurden im Jahr 2001 das Dach des Kirchenschiffes neu gedeckt. Dies geschah nach Süden mit denselben Ziegeln wie beim Turm. Die Nordseite wurde mit noch verwendbaren Ziegeln der alten Deckung neu belegt. Während der Arbeiten kam es mehrere Male zu Wassereintrüben in die Kirche. Es entstanden hässliche Flecken in den Seitenschiffen.

Bis zum letzten Bauabschnitt vergingen 4 Jahre. In dieser Zeit gelang es mit Hilfe einer großen Einzelspende, die Kirche mit den Wandflächen des Chorraumes neu ausweißen zu lassen.

Der Förderverein verstand es immer wieder, Spender und Fördermittel zu beschaffen. So wurde im Jahr 2003 eine barocke Johannesfigur restauriert und mit der schon in früheren Jahren erneuerten zugehörigen Marienfigur in der Kirche angebracht. Mit finanzieller Unterstützung der Kommune wurden in den Jahren 2004, 2005 und 2006 die drei farbigen Bleiglasfenster des Chorraumes durch die Glaswerkstätte Christian Plothe aus Rostock saniert.

Im Jahr 2005 wurden im 4. Bauabschnitt die restlichen Dächer des Chorraumes mit den angrenzenden Sakristeien gründlich saniert und neu gedeckt. Parallel dazu kontrollierte der Restaurator Georg von Knorre mit Hilfe eines Gemeindegliedes die Gewölbekappen und stellte den Anschluss an die Gewölberippen sicher. Im Jahr 2006 hat der Restaurator Gewölbemalereien gereinigt, vorhandene Risse geschlossen und Fehlstellen behutsam ergänzt. So konnten auch im Inneren Glanzpunkte gesetzt werden. Mit einem Gemeindeabend und einem Dankgottesdienst im November 2006 feierten Kirchgemeinde und Förderverein unter Beteiligung zahlreicher Einwohner die gelungene Sanierung.

2014, im Jahr des 750-jährigen Jubiläums Lichtenhagens hat die Gemeinde mit Unterstützung des Fördervereins das Glockengeläut, das seit Ende des Zweiten Weltkrieges nicht mehr vollständig war, um drei neue Glocken ergänzt, so dass die Kirche nun über 5 Glocken verfügt.

In den darauffolgenden Jahren beteiligte sich der Förderverein an der Finanzierung der Sanierung der Kanzel und der weiteren Kirchenfenster.

Ab 2015 widmete sich der Förderverein dem nächsten großen Projekt der Gemeinde: dem Umbau der Pfarrscheune zu einem Begegnungszentrum. Vorbereitung und Planung waren 2018 so weit abgeschlossen, dass im Frühjahr der Baubeginn durch ein Gemeindefest gefeiert werden konnte. Trotz aller Schwierigkeiten, die ein so umfangreiches Projekt mit sich bringt, konnte die Gemeinde 2020 dann die Eröffnung feiern.



Fotos: Kirchengemeinde Lichtenhagen Dorf

Der Förderverein hat so in den Jahren seit seiner Gründung ununterbrochen an der Erhaltung des Kirchenensembles mitgewirkt. Er hat durch seine Mitglieder und Förderer unter großem persönlichen und finanziellen Engagement geholfen, das Projekt Pfarscheune zu verwirklichen und wird auch in Zukunft – gemeinsam mit anderen ortsansässigen Vereinen – weiterhin tätig sein, um das Erhaltenswerte in unserer Gemeinde zu bewahren und für die kommenden Generationen zu erhalten.

d) Förderverein Denkmale Elmenhorst/Lichtenhagen e.V.¹⁴

Der Verein wurde am 26.02.2009 gegründet. Ziele des bürgerschaftlichen Engagements sind der Erhalt von Denkmalen, die Pflege der niederdeutschen Sprache sowie der Umweltschutz und die Landschaftspflege.



Einige wenige noch erhaltene ursprüngliche Bauwerke in der Gemeinde wurden als Einzeldenkmale eingestuft. Diese Gebäude sind in ihrer Gesamtheit so wichtig, dass der Dorfkern von Lichtenhagen im Jahr 2001 durch eine Verordnung über den Denkmalbereich unter Schutz gestellt wurde. Drei fast komplett erhaltene Bauernhöfe bestimmen das Ensemble. Kirche, Katengebäude und das alte Schulgebäude runden es ab. Die Gebäude belegen die historische Entwicklung im alten mecklenburgischen Bauerndorf.

Nicht nur die 18 Einzeldenkmale und der Denkmalbereich in der Gemeinde stehen im Mittelpunkt der Tätigkeit, sondern auch die Pflege der plattdeutschen Sprache. Die selbst geschriebenen Theaterstücke um die Person Bauer Randow sind vielen Einwohnern noch in guter Erinnerung. Mit dem Umweltschutz und der Landschaftspflege werden die vielfältigen Tätigkeiten vervollständigt.

Einige Beispiele aus der Vereinsarbeit: Erarbeitung Dauerausstellung für die Heimatstube, Konzeption und Aufbau Skulptur Denkmalbereich Lichtenhagen, Schriftenreihe „Beiträge zur Geschichte des Dorfes Lichtenhagen“, Baumpatenschaften und Pflanzaktionen von Bäumen, Schauspiel in plattdeutscher Sprache, Gestaltung „Tag des offenen Denkmals“ auf Bauernhöfen, Führungen im Denkmalbereich Lichtenhagen, Vorträge in der Heimatstube, Unterstützung der Veranstaltung „Unser Dorf/Unsere Gemeinde im demografischen Wandel“, Vervollständigung Beschilderung Denkmale und so weiter.

Eine besondere Stellung nimmt in der Vereinsarbeit ein:

- Vortragsreihen in der Heimatstube

Seit 2016 werden in der Heimatstube – bei großem Andrang auch im Saal der Gaststätte „Gute Laune“ – Vorträge von Einwohnern oder auswärtigen Gästen zu verschiedensten Themen gehalten. Traditionell sind Buchlesungen, Vorträge über Pflanzen und Tiere, Rezitationen in Plattdeutsch sowie Reiseberichte. Aber

auch besondere Themen, wie „Riffe in der Ostsee“, „Kriegsgräbersuche im Internet“, „Tiefwassertechnik“, und zum Baugeschehen, wie zur Kirche oder zum Denkmalsbereich, werden behandelt.

- Auftritte der Laienschauspielergruppe „De Lichtenhäger Plattsnuten“



Am 13. September 2009 wurde am „Tag des offenen Denkmals“ auf dem Bauernhof Möller das selbst geschriebene Theaterstück „Wie Matthias Randow in Ketten kam – Widerstand eines Lichtenhäger Bauern“ aufgeführt, siehe Bild links. Aus der damals losen Verbindung von begabten und plattdeutsch Interessierten entwickelte sich die Gruppe erfolgreich zu den „De Lichtenhäger Plattsnuten“ - mittlerweile eine feste Größe in der Kulturlandschaft der Gemeinde und des Landkreises Rostock. Überregionale Auftritte finden regelmäßig im Landkreis Rostock statt und führten die Schauspieler unter anderem bis nach Dömitz zu einem Auftritt auf der Festung.

Zum derzeitigen Repertoire gehören nach der Beendigung der „Randow-Trilogie“ die Stücke „De Leev, de Frust, de Swiegermudder“, „Käte maakt Schluss“, „De Omaklapp“ sowie „Dat Kinddöpeten“, das anlässlich der Eröffnung der Pfarrscheune aufgeführt wurde. Das neueste Stück „Opa lett dat krachen“ soll im November 2021 im Gemeindezentrum uraufgeführt werden.

- Baumpatenprogramm

Seit 2017 werden vom Verein Denkmale Elmenhorst/Lichtenhagen Paten-Bäume für die Pflanzung auf öffentlichen Grünflächen der Gemeinde gespendet. Diese werden von Baumpaten gepflanzt und gepflegt. Insgesamt sind bisher auf verschiedenen Standorten in Elmenhorst 35 Bäume und in Lichtenhagen 15 Bäume gepflanzt worden. Neben einheimischen Baumarten sind auch nichteinheimische Bäume gewählt worden, die von Fachleuten als Klimawandelbäume empfohlen werden.

e) LSG Elmenhorst e.V. – Sport trifft auf Tradition¹⁵.

Die Landsportgemeinschaft Elmenhorst e.V. kann auf eine lange und stolze Tradition zurückblicken. 1953 als „Traktor Elmenhorst“ gegründet, entwickelte sich der Verein im Lauf der Jahrzehnte zu einem zentralen Anlaufpunkt für Sport und Kultur. Vor der Wendezeit vornehmlich als Fußballverein geprägt, wurde in den letzten 20 Jahren das Sportangebot vor allem im Breiten- und Kindersport erheblich ausgebaut. Durch den Neubau einer Sporthalle 1999 ist der Verein auch in die Lage versetzt worden, „Indoor“-Sportaktivitäten anzubieten.



Neben dem Fußball haben sich mittlerweile Volleyball, Badminton, Kinder- und Seniorensport, die Rückenschule und Aerobic als Vereinssportarten etabliert. Kernanliegen des Angebotes ist und bleibt die generationenübergreifende Ausrichtung des Vereins, um jedem Gemeindemitglied ein sportliches Zuhause bieten zu können, egal ob im Wettkampfbetrieb oder im Breiten- und Freizeitsport. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, plant die LSG Elmenhorst in Zusammenarbeit mit der Gemeinde das Angebot stetig zu erweitern. So wird noch im Jahr 2021 eine Tischtennisabteilung ins Leben gerufen.

Um dem Wachstum der Jugendmannschaften im Bereich Fußball Rechnung zu tragen, streben Verein und Gemeinde einen neuen Standort der Fußballplätze und Sozialgebäude an. Neben dem sportlichen Aspekt soll hier vor allem eine feste Verbindung zur Schule, zu Kindergärten und zum Hort geschaffen sowie gepflegt werden. Den Jüngsten werden damit ideale Bedingungen für ihre sportliche und persönliche Weiterentwicklung geboten. Kulturelle Veranstaltungen, wie Sommer- und Kinderfeste können dann auch kontinuierlicher geplant und umgesetzt werden. Hier werden andere kulturelle Vereine und Begegnungsstätten mit einbezogen, um ein umfassendes Vereinsleben „aus der Gemeinde – für die Gemeinde“ zu schaffen.

f) FC Rostock United¹⁶

Der Fußballclub Rostock United hat sich im Jahr 2008 gegründet und hat momentan 73 Mitglieder aus Elmenhorst, Lichtenhagen Dorf und Rostock. Seit etwa 10 Jahren spielt der FC auf dem Gelände „An Backhus“ in Lichtenhagen. Mit den Herren und einer D-Jugend nehmen die Mitglieder am Spielbetrieb im Kreis Warnow teil. In anderen Altersklassen wird mit dem SV Warnemünde zusammengearbeitet. Den Fußballbegeisterten wird zweimal in der Woche Training angeboten und organisiert. Hinzu kommen Hallenturniere und ein Sommerfest. Der Verein hofft, zukünftig noch mehr Erwachsene und Kinder zu gewinnen und für den Fußball zu begeistern. Er möchte zum Erhalt, zur Verschönerung und Erweiterung des Sportgeländes „An Backhus“ beitragen.



g) Pferdefreunde Ostseeküste e.V.¹⁷

Der Verein „Pferdefreunde Ostseeküste“ ist eine Gemeinschaft von Reitern jeder Reitweise, Fahrern, Pferdehaltern und Pferdeinteressierten sowie haupt- und nebenberuflichen Pferdebetriebern, Züchtern und Landwirten. Als Interessenvertretung und Sprachrohr für die ständig größer werdende Reitergemeinschaft im Nordwesten der Hansestadt Rostock gründete sich der Verein im September 2009.



Der Verein sieht sich als Partner der Behörden, Gemeinden, Landwirte, Waldbesitzer, Jagdpächter und anderer Interessenvertretungen zur Erhaltung der Natur und in ihrer gemeinsamen Nutzung für die Arbeit unserer Mitglieder oder zu deren Erholung. Attraktive, reitbare und abwechslungsreiche Reitwege bringt der Verein in Einklang mit zahlreichen Naturnutzern und Gästen der Gemeinden und der Strände. Der Verein setzt sich dafür ein, die Natur im Einklang mit Anderen zu nutzen, zu erleben, sie zu schützen, zu erhalten und sie zu bereichern. Als Partner des LANDURLAUB MV, dem Fachverband für Urlaub im ländlichen Raum, bilden die Pferdefreunde Ostseeküste den Schulterschluss zu touristischen Angeboten, die die gewerblichen Mitglieder anbieten.

Das Erlernen des Reitens oder des Voltigierens, die professionelle Pferdeunterbringung oder das Kennenlernen von Pferden in den Ferien oder bei er Tagesbetreuung unterstreichen die Vielfalt und Vielfältigkeit der Mitglieder. Neben der Förderung des Nachwuchses, der Jugend, des Sport und der Zucht verbringen viele Mitglieder ihre Freizeit mit dem Pferd und tragen damit erheblich zur Erhaltung des Kulturgutes Pferd bei. Das Wissen wird gern an Interessierte und Neugierige weitergegeben. Mit der Unterstützung des Warnemünder Wintervergnügens, regionalen Dorffesten und dem Etablieren des „Mecklenburger Osterrittes“ haben die Pferdefreunde Ostseeküste abwechslungsreiche und traditionelle Veranstaltungen rund ums Pferd für jedermann geschaffen und etabliert. Für Mecklenburg-Vorpommern haben die Pferdefreunde Ostseeküste die Grundlage für andere, inzwischen touristisch erschlossene Reitregionen gegeben, Denkanstöße gegeben, das Miteinander zelebriert und auf Andere übertragen.

Zukünftig setzt sich der Verein weiterhin für die Erhaltung der Reitwege in seiner Region der sich wandelnden Infrastrukturen ein, um seinen Mitgliedern weiterhin die Grundlage für die tägliche Arbeit zu erhalten und vielen Menschen den notwendigen Freizeitausgleich des hektischen Alltages zu wahren. Erfahrungsaustausch zum Erhalt des Kulturgutes Pferd wird durch jedes Mitglied an 365 Tagen im Jahr gelebt.

h) **Schützenverein Lichtenhagen 1992 e.V.**¹⁸

Der Schützenverein Lichtenhagen wurde 1992 gegründet. Im selben Jahr begann man mit dem Bau einer eigenen Schießsportstätte. Bis zum Jahr 2009 wurde in ca. 25.000 durch die Mitglieder geleisteten Arbeitsstunden einer der schönsten Stände Mecklenburg-Vorpommerns geschaffen. Bis zum heutigen Tag widmen sich alle Vereinsmitglieder dem weiteren Ausbau und der Modernisierung der Schießsportstätte. Derzeit verfügt der Verein über eine Bahn "Laufende Scheibe", 4 x 100-m und 5 x 25/50-m-Bahnen, auf denen mit Klein- und Großkaliber-Waffen trainiert werden kann. Künftig wird ein Luftgewehr-Stand das Angebot abrunden. Die Betreuung der Sportschützen, Jäger und anderer schießsportlich interessierter Bürger erfolgt durch lizenzierte Trainer.



Die Jugendarbeit wird im Verein in bewährter Weise fortgesetzt, was durch die erzielten Ergebnisse bei Landesmeisterschaften, Kreismeisterschaften sowie bei den Kinder- und Jugendspielen sichtbar wird. Die Jugendgruppe wird von einem erfahrenen Trainer betreut. Bereits zur Tradition geworden ist der seit 2002 durch den Verein als Rundenwettkampf in der Disziplin KK-Liegendwettkampf ausgeschriebene Wanderpokal, der eine willkommene Bereicherung des jährlichen Wettkampfkalenders darstellt. Den schießsportlichen Breitensport fördert der Verein, indem jährlich Vereinsmeisterschaften und ein Wanderpokal in der Disziplin KK-Standaufgabe ausgeschossen werden. Der wachsende Zulauf von Teilnehmer*innen bestätigt die steigende Beliebtheit dieser Wettkämpfe. Einige der derzeit 44 Mitglieder können auf Landesmeistertitel, nationale Pokal- sowie regionale und überregionale Wettkampfsiege verweisen.

i) **Elmenhorster Schützengilde 2004 e.V.**¹⁹

Die Elmenhorster Schützengilde wurde 2004 gegründet. Die Mitglieder sind Sportschützen und Jäger. Neben den sportlichen Wettkämpfen in Landes- und Kreisverbänden pflegt der Verein die Tradition mit altertümlichen Waffen (Vorderlader). Besonders beliebt sind Kanonen und Böller, die auch bei Veranstaltungen der Gemeinde gezeigt und abgefeuert werden. Selbst auf der Rostocker „Hanse-Sail“ im Kanonenbiwak ist der Verein seit Jahren vertreten und begrüßt die einlaufenden Traditionssegler mit Kanonenschüssen sowie unterstützt die Eröffnung der „Hanse-Sail“ mit 7 Kanonenschüssen.



Die Elmenhorster Schützengilde ist Mitglied im Mecklenburger Schützenbund, im Landesschützenverband Mecklenburg sowie im Kreisschützenbund Rostock und unterstützt diese bei sportlichen Meisterschaften.

j) **Freiwillige Feuerwehr Elmenhorst**²⁰

Freiwillige Löschgruppen wurden bereits 1912 sowohl in Lichtenhagen als auch in Elmenhorst gegründet. Am 01.07.1966 schlossen sich die Freiwilligen Feuerwehren Lichtenhagen und Elmenhorst zur Freiwilligen Feuerwehr Elmenhorst zusammen. Das Feuerwehrgebäude wurde in Elmenhorst errichtet. Nach dem Um- und Ausbau einer Halle erfolgte 2014 der Umzug in ein neues Gerätehaus, den jetzigen Standort.

Heute führt die Freiwillige Feuerwehr Elmenhorst mit 32 ehrenamtlich aktiven Mitgliedern und 18 Jugendlichen die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen durch, nimmt Aufgaben bei der Katastrophenbekämpfung wahr und unterstützt durch Sofortmaßnahmen die Beseitigungen von Umweltgefahren. 2016 wurde eine Jugendfeuerwehr mit 12 Kindern gegründet.

Die technische Ausstattung wurde entsprechend den Erfordernissen ständig erneuert. Ältere Fahrzeuge, wie eine Feuerwehr Robur LO LF6/8, wurden ausgemustert und durch modernes Gerät ersetzt. Heute sind folgende Fahrzeuge im Einsatz:

- Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 mit 2000 l Wasser Baujahr 2012
- Klein-Tank-Löschfahrzeug Baujahr 2002
- Mannschaftstransportwagen MTW Baujahr 2019
- Mannschaftstransportwagen MTW Baujahr 2002
- Gerätewagen-Logistik GW-L1 Umbau 2016

k) Ortsgruppe Elmenhorst/Lichtenhagen der Volkssolidarität²¹.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität besteht seit ca.70 Jahren. Frau Brigitte Kollmorgen hat den Vorsitz. Es wurden gemeinsame Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Zum Beispiel Frauentagsfeiern, Weihnachtsfeiern, Osterfrühstücke, Sommerfeste, Grillabende und Ausflüge. Weiterhin wurden Vorträge, Buchvorlesungen sowie Tagesfahrten organisiert, zum Beispiel zur BUGA und ins „Alte Land“.

Frau Kollmorgen übernahm 2007 zusätzlich die Seniorenbetreuung im Auftrag der Gemeinde, so konnten beide Tätigkeiten gut miteinander verbunden werden. Veranstaltungen der Volkssolidarität werden weiter organisiert, auch Nichtmitglieder sind traditionell herzlich willkommen.

l) Schachschule Rostock²². (s. a. SchachAG der Grundschule Lichtenhagen, S. 23)

Die Schachschule Rostock ist eine private und ehrenamtliche Initiative, die versucht, das Schachspiel insbesondere Kindern und Jugendlichen, aber auch allen anderen Interessierten, nahe- und beizubringen. Sie ist in Schach-Arbeitsgemeinschaften für Schulkinder verschiedener Schulen tätig. Selbst Hort- und Kindergartenkinder können hier Grundzüge des Spiels lernen. Zusätzlich gib es das Mädchenschachprojekt Rostock und den Schachtreff Elmenhorst.



m) Senioren Computer-Club "Mach dich schlau"²³.

Ein Teil des sozialen und kulturellen Lebens in der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen ist seit mehr als 10 Jahren der Senioren Computer-Club mit derzeit 13 Mitgliedern im Rentenalter zwischen 73 und 83 Jahren.

Zielstellung des Clubs ist, ältere, aber auch jüngere Menschen vorrangig aus unserem Dorf mit der Computer-Welt vertraut zu machen, so dass für sie eine bessere und umfangreichere Nutzung des Rechners möglich wird und das Ganze natürlich unter Vermeidung von unerlaubten Zugriffen von außerhalb auf die Rechner.

Dazu finden regelmäßige Treffen einmal in der Woche für etwa 3 Stunden statt. Dort werden eigene Laptops auf den neuesten Stand bezüglich des Betriebssystems und weiterer genutzter Software gebracht, um auch zu Hause ein relativ sicheres Arbeiten zuzulassen. Ganz natürlich werden, so weit als möglich, neuere Erkenntnisse zur Computerwelt präsentiert, das betrifft auch Smartphones, was natürlich auf Grund der Vielfalt der Anbieter nur bedingt möglich ist. Hier hilft dann die Gemeinschaft, jedes Mitglied kann seine Erfahrungen darstellen und gemeinschaftlich findet man vielleicht auch eine

Lösung. Sehr hilfreich sind dazu Recherche-Systeme, beispielsweise „Google“, die man richtig bedienen können muss.

Einen großen Raum bei den Treffen nehmen auch selbsterstellte Bild- und Video-Präsentationen ein. Als Software dazu werden „MovieMaker“ bzw. auch das „Office-System von Libre“, also sichere und kostenfreie Programme, benutzt. Mit letzterer Software kann man gleichfalls sehr gut Texte oder auch Kalkulationstabellen erstellen.

Neben der eigentlichen fachlichen Zielstellung ist das Zusammensein von älteren Menschen, teilweise auch alleinstehender, für das Leben allgemein von großer Bedeutung. Um das zu verstärken, werden auch weitere gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt, wie beispielsweise gemeinsames Kegeln oder einmal zusammen Essen gehen.

Die Leitung des Clubs erfolgt ehrenamtlich. Alle notwendigen Materialien zur Durchführung der Veranstaltungen werden in Eigeninitiative selbst beschafft, wie zum Beispiel 220V-Verteilerdosen, Router, Ethernet-Kabel, Beamer usw.

n) Skatclub

Es treffen sich regelmäßig die 12 Mitglieder des Skatclubs im Gemeindezentrum zum Kartenspiel und um Spaß zu haben.

4.2 Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule und im Hort Lichtenhagen und der Jugendclub²⁴

a) Arbeitsgemeinschaften Hort „An den Mühlen“

Konzeptionsinterne pädagogische Angebote mit Schwerpunkt Kreativität und Bewegung (Durchführung von den Erzieherinnen und Erziehern des Hortes)
zum Beispiel: Sport-AG, Chor-AG, Findlingsgarten-AG

b) Arbeitsgemeinschaften Grundschule Lichtenhagen

1. Schach - Die SchachAG
2. Basketball - EBC Rostock e.V.
3. Gitarrenunterricht - Musikschule Diehn
4. Keyboard und Flöte - freie Musikpädagogin Frau Neusser

Erläuterung zu 1. - Die SchachAG der Grundschule Lichtenhagen²⁵

Die SchachAG ist im Oktober 2014 ins Leben gerufen worden. Derzeit erlernen etwa 30 Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse das Schachspiel. Regelmäßig werden die erlernten Kenntnisse in Wettkämpfen erprobt, die auch dazu dienen, das Erlernte weiter fortzuentwickeln. Die Grundschule Lichtenhagen wurde 2020 Landesmeister und beste Grundschulmannschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Langsam, aber konsequent und gleichmäßig hat sich die Grundschule Lichtenhagen bei der nunmehr vierten Teilnahme bei den Landesschulschachmeisterschaften vorgearbeitet und 2020 erstmals den Titel gesichert. Damit darf sich die Grundschule Lichtenhagen als eine von fünf Schulen in Mecklenburg-Vorpommern und als erste im Landkreis Rostock bzw. im Bereich Rostock „Deutsche Schachschule“ nennen. In der AG Kindergartenschach Klabauterkinder lernen seit Ende August 2019 die Jüngsten im Kindergarten Klabauterkinder in Elmenhorst die Grundzüge des Schachs.



SCHACH AG
GRUNDSCHULE LICHTENHAGEN

c) Jugendclub

Der Jugendclub der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen befindet sich im Gemeindezentrum und bietet den Kindern und Jugendlichen einen sicheren Anlaufpunkt. Hier findet eine bunte und sinnvolle Freizeitgestaltung statt. Es gibt die Möglichkeit, sich sportlich zum Beispiel bei Tischkicker, Fußball, Darts, Tischtennis oder Billard zu betätigen. Im kreativen Bereich gibt es verschiedene Angebote über das ganze Jahr verteilt, wie zum Beispiel Leinwände gestalten, Schmuck herstellen oder Adventskränze selber binden und dekorieren. Im Jugendclub werden ebenso soziale und personale Kompetenzen gefördert. Dazu gehört ein wertschätzendes Miteinander ebenso wie die Vorbereitung und Unterstützung von Veranstaltungen der Gemeinde. So wird regelmäßig für die Frauentagsfeier und die Weihnachtsfeier der Senioren die Tischdekoration von den Kindern und Jugendlichen hergestellt.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Bereichen des Lebens auszuprobieren, und so werden regelmäßig Koch- und Backangebote durchgeführt. Es werden Marmeladen und Apfelmus gekocht, aber auch Kuchen gebacken und anschließend gemeinsam verzehrt. Zum Jugendclubleben gehören regelmäßige Ferienangebote, Ausflüge in die nahe und ferne Umgebung (zum Beispiel nach Warnemünde, in den Hamburger Tierpark, Hansa Park etc.), Ferienfahrten und während der Schulzeit auch die Möglichkeit die Hausaufgaben zu erledigen. Die Kinder und Jugendlichen finden in der Jugendclubleitung Doreen Wandt (Erzieherin und Sozialpädagogin) seit 2008 eine konstante, kompetente Begleitung und Ansprechpartnerin.

4.3 Integration, Behindertenbeauftragter²⁶, Seniorenbeauftragte und Sozialarbeiterin

In der Gemeinde sind ein Behindertenbeauftragter, eine Seniorenbeauftragte sowie eine Sozialarbeiterin (Schule, Jugendclub) beschäftigt. Sie sind Ansprechpartner*innen und Vertreter der Belange dieser Einwohnergruppen.

In der Arbeit des Behindertenbeauftragten bestehen aktuell folgende Schwerpunkte: Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum, in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen, Bewahren des Denkmalbereiches im Einklang mit der Barrierefreiheit, Begleitung und Beratung bei Bauvorhaben, Begleitung und Beratung in touristischen Fragen, Unterstützung beim Projekt „Geschwindigkeitsreduzierung im Ortskern Lichtenhagen auf 30 km/h“.

Die Integration der Zugezogenen erfolgt über die Vereins- und Projektarbeit, Bürgersprechstunden, die Kirchengemeinde sowie in den öffentlichen Gemeindevertreter- und Ausschusssitzungen (außer Hauptausschuss), unter anderem mit einer Präsentation der Vorhaben. Beispielsweise wurden zur Fortschreibung der Gemeindeentwicklungsplanung Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themenkreisen gebildet. Die Einbindung der Einwohner und Zugezogenen konnte so aktiviert werden und wird für wichtige Themen der Gemeindeentwicklung weiter ausgebaut werden.

Neu aufgelegt wird das amtliche Mitteilungsblatt unter dem Titel „Mitteilungsblatt des Amtes Warnow-West“. Es erscheint ab September 2021, jede Gemeinde des Amtes kann jeweils eine Seite selbst gestalten.

Vorgesehen sind weiterhin ein(e) Kulturbeauftragte(r) und ein Dorfmanager.

4.4 Publikationen

a) Bücher, Broschüren und Besonderes

| Jahr | Titel |
|------|---|
| 1993 | - <i>Das Dorf Lichtenhagen - Menschen und Geschichte(n);</i> ISBN: 3-929544-07-05 Autoren: Ulrich Ibendorf, Niels Rühberg, Horst Keiling |
| 2008 | - <i>Chronik Elmenhorst/Lichtenhagen, Beiträge zur Orts-Chronik</i> ISBN: 978-3-00-025686-8 Autoren: Günther Zander, Frank Mohr |
| 2009 | - <i>Matthias Randow – Widerstand eines Lichtenhäger Bauern gegen Unrecht im 17. Jahrhundert,</i> Beiträge zur Geschichte des Dorfes Lichtenhagen, Heft 1 Autoren: Nils Ibendorf, Günther Zander |
| 2013 | - <i>Lichtenhagen 1939 –1945 - Das Dorf im 2. Weltkrieg;</i> Beiträge zur Geschichte des Dorfes Lichtenhagen, Heft 2 ISBN: 978-3-942975-08-7 Autoren: Nils Ibendorf , Günther Zander, Dieter Bading, Mathias Beese, Ulrich Henke, Erika Ibendorf, Peter Reinhardt |
| 2013 | - <i>Die Schule Lichtenhagen Dorf</i> Beiträge zur Geschichte des Dorfes Lichtenhagen, Heft 3 Autoren: Ute Adam, Herbert Höbler, Nils Ibendorf, Günther Zander, Wolfgang Schultz |
| 2014 | - <i>750 Jahre Lichtenhagen 1264 – 2014, Eine kleine Festschrift*</i> Beiträge zur Geschichte des Dorfes Lichtenhagen, Heft 4 Autoren: Horst Harbrecht, Günther Zander, Nils Ibendorf, Ursula Schultz, Wolfhard Harms, Wolfgang Schultz, Frauke Mohr) |

*Zusatz zum Jubiläum 750 Jahre Lichtenhagen:
Von der Gemeinde wurde eine Medaillen-Sonderprägung in drei Farben (altkupfer, vergoldet und altmessing) in einem edlen Kästchen und in limitierter Auflage herausgegeben. Außendurchmesser der Medaille: 35 mm. Dargestellt sind auf der einen Seite das Wappen der Gemeinde und auf der anderen Seite Symbole von Lichtenhäger Denkmälern.



b) Kalender (Monatskalender)

| Jahr | Kalendertitel |
|------|---|
| 2018 | - „ <i>Elmenhorst/Lichtenhagen</i> “ |
| 2019 | - „ <i>Dorfkirche Lichtenhagen</i> “ |
| 2020 | - „ <i>Steinreich & Grün – Impressionen aus Elmenhorst/Lichtenhagen</i> “ |
| 2021 | - „ <i>Verluste an Baudenkmalen im denkmalgeschützten Ortskern von Lichtenhagen</i> “ |
| 2022 | - „ <i>Unser Dorf aus der Luft</i> “ (Vorläufiger Titel, Kalender ist in Arbeit) |

Alle vorgenannten Schriften wurden in Projektarbeit erarbeitet sowie teils mit Internationaler Standardbuchnummer (ISBN) veröffentlicht und sind demzufolge im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) verzeichnet. Alle genannten Druckwerke konnten nur mit dankenswerter Unterstützung durch Sponsoren - überwiegend in der Gemeinde ansässige Firmen – und der Gemeinde entstehen.

Die Kalender entstanden in sehr guter Zusammenarbeit der Vereine „Lichtenhäger Findlingsgarten e.V.“, „Förderverein zur Erhaltung des Kirchenensembles Dorfkirche Lichtenhagen e.V.“ und „Förderverein Denkmale Elmenhorst/Lichtenhagen e.V.“ Für die Kalender 2018 und 2020 wurden Bilder verwendet, die aus Fotowettbewerben stammen, die von oben genannten drei Vereinen ausgelobt wurden. Die Gewinner der Wettbewerbe wurden prämiert und alle eingereichten Fotos in Wanderausstellungen gezeigt.

4.5 Kirchliche Aktivitäten im sozialen und kulturellen Bereich²⁷.



Foto: Olaf Kowitz

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhagen Dorf hat ca. 900 Mitglieder. Sie wird von Pastorin Anke Kieseler und einem 14-köpfigen Kirchengemeinderat geleitet. Hauptamtlich arbeiten ein Kantor und eine Gemeindepädagogin mit, ehrenamtlich 120 Gemeindemitglieder in unterschiedlichen Funktionen. Seit über 50 Jahren dient die Dorfkirche Lichtenhagen zusätzlich der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütten Klein als Gotteshaus. Partnergemeinde ist die Kirchengemeinde Hamburg-Sasel.

Mit der Rekonstruktion der alten Pfarrscheune im Jahr 2020 haben die Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde sehr gute Bedingungen. Im großen Saal (150 m²) finden Ausstellungen verschiedener Richtungen – Malerei, Ton- und Näharbeiten, Modellbau – statt. Er dient auch für besondere Konzerte, was besonders durch einen neu angeschafften Flügel befördert wird. Der große

Kirchenchor, 35 Mitglieder, der Gospelchor, 30 Mitglieder, und der wechselnd große Kinderchor (je nach Jahrgängen) bereichern das musikalische Leben. Monatliche Konzerte – Orgel (Fa. Jehmlich, 1976), Gesang, Gasthöre, Gitarren- Akkordeonmusik und vieles mehr – in der Dorfkirche gehören zum festen Bestandteil der kirchenmusikalischen Arbeit. Neben den Chören der Kirchengemeinde gibt es das Ensemble „Lichtenhäger Hausmusik“ mit eigenen Konzerten.

Seit 2010 trifft sich wöchentlich die Malgruppe „Farbkreis 10“ mit meistens 10 Teilnehmerinnen zur künstlerischen Betätigung mit Pinsel und Farbe. Mehrere Ausstellungen in der Kirche und im Saal der Pfarrscheune fanden großes Interesse. Im Strick-, Häkel-, und Nähzirkel „Stumpfe Nadeln“, treffen sich ebenfalls wöchentlich Frauen, um neben der Handarbeit auch Austausch, Kaffee und Kuchen zu genießen. Besonders für ältere und ganz junge Menschen, wie Seniorenkreis und Krabbel-Kind/Eltern-Gruppe, ist die Barrierefreiheit der Pfarrscheune ein großer Gewinn.

Der Besuchsdienst der Kirchengemeinde geht zu allen Geburtstagen der älteren Kirchengemeindemitglieder mit einem Gruß. 15 Ehrenamtliche versehen diesen Dienst mit großer Freude und bekommen oft herzlichen Dank dafür.

Seit 2014 öffnet in den Sommermonaten Juni, Juli und August wöchentlich donnerstags das „SommerCafé“ im Pfarrgarten mitten im denkmalgeschützten Ensemble von Pfarrhaus, Pfarrscheune und Dorfkirche. Es erfreut sich großer Beliebtheit mit bis zu 250 Gästen aus dem Ort und zum Teil weitgereisten Gästen an einem Nachmittag zwischen 14 und 17 Uhr. Aller Kuchen wird ehrenamtlich von 80 Bäckerinnen und Bäckern reihum gebacken und gespendet. Der vom ebenfalls ehrenamtlichen Team (20 Personen) ausgeschenkte Kaffee und Tee ist „bio“ und „fair“ gehandelt. Es gibt kein Wegwerfgeschirr. Die Einnahmen fließen wohltätigen Zwecken zu.



Foto: Kirchengemeinde Lichtenhagen Dorf

Wie zum „Tag des offenen Denkmals“ ist die Dorfkirche auch an den Nachmittagen vom SommerCafé für Besuchende geöffnet. Die Gewölbemalerei im Chorraum ist ebenso sehenswert, wie die mehr als 800 Jahre alte Tauffünfte (älter als die Kirche). Man kann eine Fürbittkerze anzünden und in Ruhe verweilen. Das dicke Gemäuer lässt den Alltagslärm verstummen. Hörenswert ist das Geläut, an Festtagen mit allen fünf Glocken. Der Kirchhof an der Kirche zeigt viele alte Grabsteine und auch die Linde vom Gründungsjahr 2012 der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland.

4.6 Touristische Aktivitäten

Eingebettet in eine wunderschöne Landschaft von Feldern, Wiesen, Wald und der Ostsee vermittelt die Gemeinde zwar einen ländlichen Charakter, liegt aber in unmittelbarer Anbindung zur Hansestadt Rostock als auch zum Seebad Warnemünde sowie in direkter Nachbarschaft des Seebades Nienhagen. Nicht zuletzt erfährt sie deshalb bei Touristen zunehmendes Interesse.



Die Gemeinde verfügt über einen sehr interessanten, vorwiegend durch Steine geprägten Naturstrand mit direktem Zugang zum Meer. Von Einheimischen und Touristen wird er auch außerhalb der Saison zum Spazierengehen, Hühnergötter sammeln und Fossilien suchen sehr geschätzt. Für Angler und Surfer ist er wegen des kurzen Zugangs zum Wasser von großem Interesse. Durch den Küstenwaldstreifen führt der internationale „Ostseeküsten-Radfernweg“. Sitzmöglichkeiten mit direktem Meerblick laden zum Ausruhen und Verweilen ein.



In Elmenhorst lockt der Hochseilgarten „Maximus Abenteuer“²⁸. Mit einem tollen Ausblick auf die gesamte Umgebung geht es über zwei große Zentralplattformen und sieben unterschiedliche Parcours durch die Lüfte. In Höhen zwischen 4 und 9 Metern können sich Kletterbegeisterte täglich an 40 Übungen in unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden versuchen. Vier Seilrutschen mit einer Gesamtlänge von ca. 260 m bringen Kribbeln im Bauch und viel Spaß beim Klettererlebnis.

Im Lichtenhäger Findlingsgarten mit seinen 1.000 Findlingen auf 1,5 ha Grünfläche mitten im Dorf finden Radfahrer Raum und Ruhe zum Verweilen. Fußgänger werden zu Abend- oder Morgenspaziergängen animiert. Selbst eine Entdeckungstour zu Fuß auf verschlungenen Pfaden mitten durch die Wohngebiete ist interessant.



Der Denkmalsbereich mit seiner ausbaufähigen Heimatstube bildet mit dem Kirchenensemble das interessante Zentrum von Lichtenhagen. Veranstaltungen in diesem Zentrum, wie zum Beispiel das „SommerCafe“ im Pfarrgarten oder am „Tag des offenen Denkmals“ sind immer gut besucht, natürlich begünstigt durch die Stadtnähe und gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Ausflugsziele der nahen Umgebung:

| | |
|------------------------------|----------------------|
| Nienhagen (4,5 km) | Bad Doberan (14 km) |
| Warnemünde (5,5 km) | Heiligendamm (16 km) |
| Börgerende/Rethwisch (10 km) | Graal-Müritz (22 km) |
| Rostock (11 km) | Kühlungsborn (25 km) |

Die Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen bietet mit ihrer besonderen Lage tolle Abwechslungen im Urlaub. Ob sie sich lieber am Strand reckeln, die Orte in der näheren Umgebung erkunden, mit dem Schiff über die Ostsee schippern, nach Herzenslust Sport treiben wollen oder einen bizarren Gespensterwald besuchen – bei uns gibt es keine Langeweile. Unterschiedliche private Ferienwohnungen und Bungalows sowie 2 Pensionen, und 2 Caravanstellplätze bieten Touristen sehr gute Unterkunftsmöglichkeiten.

4.7 Touristische Aktivitäten in Vorbereitung

Im Strandbereich sind die Erweiterung des Parkplatzes, die Errichtung eines Pavillons mit Erlebnisgastronomie, der Bau eines Behindertenzugangs und einer Slipanlage (Feuerwehr, DLRG, THW) in Planung.

Neben dem Ausbau des Strandbereichs sind weitere bauliche Vorhaben vorgesehen:

- Ausbau der Heimatstube unter anderem mit Schulraum
- Rekonstruktion der Scheune auf dem Dreiseitenhof der Fam. Möller zur Erlebnisscheune
- Bau eines Landhotels
- Ausbau der Fahrradwege
- Gestaltung eines Bürgerparks

Mit diesen baulichen Vorhaben sind erweiterte touristischen Angebote verbunden, zum Beispiel :

- Dorf und Natur hautnah erleben
- Strandwanderung mit Steinbestimmung
- Führung durch den Denkmalsbereich Lichtenhagen und den Findlingsgarten
- Besuch der Heimatstube und der Erlebnisscheune
- Sommercafe'

4.8 Überörtliche Initiativen und regionale Vernetzung

Kinder der Randgemeinden gehen in der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen in den Kindergarten und zur Schule. Außerdem nehmen Einwohner*innen der Umlandgemeinden und Rostocks an Veranstaltungen teil und sind als Mitglieder in Vereinen organisiert. Touristische und kulturelle Angebote werden über die Touristenformationen der Nachbargemeinden beworben. Die Schauspieler*innen der plattdeutschen Theatergruppe treten in anderen Gemeinden auf. Schachspieler der Gemeinde nehmen an Wettkämpfen in anderen Orten teil; ebenfalls die Sportler der Sportvereine. In Vorbereitung ist eine Kooperation mit dem Freilichtmuseum in Klockenhagen. Dabei geht es um den Ausbau der Heimatstube und der Erlebnisscheune.

5 Baugestaltung und -entwicklung

Wohnungsleerstand ist in der Gemeinde praktisch nicht vorhanden. Die Einwohnerzahl ist seit Jahren stabil. Die Selbsteinschätzung nach dem Gemeindeleitbildgesetz aus 2017 erbrachte mit 83 Punkten im Ergebnis eine zukunftsfähige Gemeinde. Momentaner baulicher Trend ist die Verdichtung im Innenbereich durch sog. Lückenbebauungen nach §§34, 35 BauGB. Flächen für die Entwicklung größerer Bebauungsgebiete sind nicht mehr vorhanden. Der durchschnittliche Bodenpreis liegt in der Gemeinde bei 295,- €/m². Problematisch kann sich im Einzelfall die Umsetzung von Bauten nach §34 hinsichtlich der Einfügung ins Ortsbild gestalten. Die Gemeinde hat deswegen beschlossen, im Sinne eines harmonischen Ortsbildes eine Gestaltungssatzung zu erarbeiten. Die Einwohner müssen informiert und motiviert werden, Hilfe bei der Gestaltung anzunehmen, denn Schotter, Split und Kies sind in Vorgärten nicht dorftypisch.

Historische Ortsmitte in Lichtenhagen ist der Anger, der noch heute wahrnehmbar ist. Diese ursprüngliche Mitte prägt den Ortskern und wird aufgewertet. Die 2020 eröffnete Pfarrscheune dient den Kirchengemeinden Lichtenhagen Dorf und Rostock-Lütten Klein als Begegnungszentrum. Darüber hinaus besteht ein Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen. Ebenso können die ortsansässigen Vereine die Räume für ihre Zwecke nutzen, und natürlich sind auch private Feiern möglich. Kirchengemeinden sowie kirchliche und diakonische Einrichtungen aus dem Raum Rostock entrichten 50 % der jeweiligen Gebühr. Das Haus ist barrierefrei, rollstuhl- und klimagerecht umgebaut worden und verfügt über einen Fahrstuhl.

Vom neuen Standort des Schulneubaus wird die weitere Entwicklung des Dorfkerns von Lichtenhagen abhängig sein. Eingeschlossen in ein zu erarbeitendes Gesamtkonzept Dorfkern ist gleichfalls die Einwicklung der Heimatstube zu sehen, deren touristische Bedeutung gehoben werden muss. Nicht nur die Schule erwartet eine Erhöhung der Schülerzahlen, auch der Kindergarten hat seine Kapazitätsgrenze erreicht. Die notwendige Erweiterung des Schulkomplexes an diesem historischen Standort ist prinzipiell möglich und wünschenswert, da Hort, Sportplatz und Sporthalle in direkter Verbindung stehen und auf kurzen Wegen zu erreichen sind.

Die Ergebnisse der Dorferneuerungsplanung werden insgesamt zu einer Reihe von Verbesserungen der Infrastruktur und des Ortsbildes führen. Eine entscheidende Bedeutung für die gesamte Entwicklung der Gemeinde werden fraglos der neue Flächennutzungsplan und eine Verkehrsberuhigung auf der Dorfstraße im Ergebnis der Umgehungsstraße Elmenhorst haben.

Die Entwicklung des Denkmalbereiches, insbesondere der privaten Denkmale, kann perspektivisch als schwierig betrachtet werden. Es gibt zu wenig Förderungen, die für die Sanierung von Rohrdächern greifen. Während das Kirchenensemble als gut saniert gilt, sind einzelne private Denkmalbesitzer finanziell überfordert, insbesondere wenn es sich um mehrere Denkmale eines einzelnen Besitzers handelt. Es droht ein weiterer Verlust von Denkmalsubstanz. Neue Konzepte sind deswegen gefragt. So gibt es beispielsweise für die Rettung einer Scheune auf dem Hof Möller eine Konzeptidee, die eine erweiterte Mehrfachnutzung, bestehend aus einer touristischen, pädagogischen und therapeutischen Komponente – Details siehe Anlage 1 – vorschlägt.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben werden barrierefreie Zugänge in öffentliche Bereiche geprüft und Standards der Energieeinsparverordnung (EnEV) umgesetzt. Ökologische Grenzen müssen eingehalten werden. Die vorhandenen Spielplätze sind für Kinder im mittleren Alter bei entsprechender Pflege der Geräte ausreichend, für größere Kinder und Jugendliche sollte das Angebot erweitert werden. So könnte der Bolzplatz in Lichtenhagen in Ordnung gebracht werden, vielleicht um attraktive Sportmöglichkeiten ergänzt, die aktuell im Trend sind. Die Akustik, Belüftung sowie Beleuchtung des großen Saals im gut und vielseitig genutzten Gemeindezentrum müssen verbessert werden.

6 Grüngestaltung



Foto: Stefan Mertin





Foto: Stefan Mertin

Ein großer Bestandteil des Dorfes sind Felder, der Wald „Lichtenhäger Tannen“, Wiesen und Sölle. Hinzu kommen in den Wohngebieten von der Gemeinde angelegte Grünflächen, angepflanzte Bäume und der Findlingsgarten.

Die Gemeinde und das Amt führen momentan noch keine Statistiken über die kommunalen Wald-, Baum-, Feld- und Grünflächenbestände. In den jeweiligen Bebauungsplänen sind die Grünausgleichsflächen festgesetzt. Durch das Baumpatenprogramm des Fördervereins Denkmale Elmenhorst/Lichtenhagen e.V. wurden 50 Bäume und vom Lichtenhäger Findlingsgarten e.V. 6 Bäume gepflanzt.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist untersagt, es gibt eine Annahmestelle für Grünschnitt zur Kompostierung. Die Intervalle der Mäharbeiten auf Gemeindeflächen wurden der Umwelt zuliebe reduziert. In der zu erarbeitenden Gestaltungssatzung werden Hinweise für Einwohner im Sinne eines harmonischen Ortsbildes enthalten sein, so sollen beispielsweise Vorgärten nicht verschottert werden dürfen.

Das Baumpatenprogramm wird weitergeführt, entsprechende Flächen für Bäume und Pflanzen werden von der Gemeinde bereit gestellt. Der Klimawandel ist bei allen Anpflanzungen und der Anlage von Grünflächen zu beachten. Ziel der Maßnahmen ist es, die Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu fördern und die Gemeinde noch besser in die Landschaft einzubinden. Eine jährliche Müllsammelaktion am Strand ist vorgesehen.



Foto: Stefan Mertin

1. „Das Land Drenow“ von Dr. G. C. F. Lisch (1801-1883): „...daß das Land Drenow den Raum bildete, welcher zwischen den Gebieten der Stadt Rostock an der Unter=Warnow und der Abtei Doberan liegt, oder nach alten und neuen kirchlichen Begrenzungen die Pfarren Lichtenhagen und Lambrechtshagen umfaßt, vom Meere bis zur Vogtei Schwan.“
2. Chronik Elmenhorst/Lichtenhagen (Günther Zander/Frank Mohr)
3. Denkmalliste Landkreis Rostock
4. Das Gebäude der Heimatstube wurde als Einzeldenkmal eingestuft, eine Eintragung in die Denkmalliste ist bisher noch nicht erfolgt.
5. Internetseite Amt Warnow West
6. Internetseite Grundschule Lichtenhagen
7. Internetseite Hort Lichtenhagen
8. Zuarbeit Sozialausschuss der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen
9. Internetseite Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen und Zuarbeit „Malwerk“
10. Basistext „Malwerk“
11. Basistext Lichtenhäger Findlingsgarten e.V.
12. Basistext Förderverein zur Erhaltung des Kirchenensembles Lichtenhagen e.V.
13. Foto C. Peter, Beitrag „Neue Glocken für die Dorfkirche“, Wolfgang Schultz, Broschüre „750 Jahre Lichtenhagen“
14. Basistext Förderverein Denkmale Elmenhorst/Lichtenhagen e.V.
15. Basistext LSG Elmenhorst e.V.
16. Basistext FC Rostock United
17. Basistext Pferdefreunde Ostseeküste e.V.
18. Basistext Schützenverein Lichtenhagen 1992 e.V.
19. Basistext Elmenhorster Schützengilde e.V.
20. Basistext Freiwillige Feuerwehr Elmenhorst
21. Basistext Ortsgruppe Elmenhorst/Lichtenhagen der Volkssolidarität
22. Internetseite Schachschule Rostock
23. Basistext Senioren Computer-Club "Mach dich schlau"
24. Basistext Sozialausschuss der Gemeinde und Jugendclub
25. Internetseite SchachAG
26. Basistext Behindertenbeauftragter
27. Text Friedrich Heilmann
28. Internetseite „Maximus Abenteuer“

Diese Bewerbung ist auf Anregung der Fraktion „Bündnis für Elmenhorst/Lichtenhagen“ mit Unterstützung des Bürgermeisters und vieler engagierter Menschen entstanden. Ihnen gilt ganz besonderer Dank. Die Unterlagen basieren auf Zuarbeiten der genannten Vereine, Ämter, Institutionen, Körperschaften, Firmen beziehungsweise einzelner Personen für diesen Wettbewerb oder Informationen von Internetseiten. Sofern nicht anders angegeben, stammen die verwendeten Fotos aus der Privatsammlung von Nils Ibendorf, Einwohner der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen.

*Konzeption, Text und Zusammenstellung: Marianne Düsterhöft und Nils Ibendorf
Korrekturlesen: Dr. Frank Mohr und Friedrich Heilmann*

Elmenhorst/Lichtenhagen, 30.07.2021

Konzeptidee zur Erhaltung eines Denkmals auf dem Hof Möller

1. Einleitung

Der Dreiseitenhof Möller liegt im Denkmalbereich von Lichtenhagen und besteht aus vier Gebäuden, von denen drei als Einzeldenkmale eingestuft sind. Damit ist der Hof Möller als ein herausgehobener Bestandteil im Denkmalkomplex von Lichtenhagen und in Verbindung mit der Heimatstube sowie dem Schulkomplex zu sehen.

Das betreffende Denkmal - eine als Scheune/Stall genutztes Gebäude mit Rohrdach - befindet sich derzeit in einem baulich sehr schlechten Zustand. Für 2021 ist zur Verhinderung des unmittelbar bevorstehenden Verfalls eine Notsicherung vorgesehen.

Diese Konzeptidee soll durch einen breiten gesamtgesellschaftlichen Ansatz und hohen Allgemeinnutzen die künftige Existenz des Denkmals und einen weitgehend kostendeckenden Betrieb ermöglichen. Trotzdem ist die Umsetzung des Konzeptes ohne Unterstützung der Gemeinde und ohne Förderungen nicht möglich. Gerade in dieser schnelllebigen Zeit ist es wichtig, auf die Bedeutung von Kultur und Natur als nachhaltige Werte hinzuweisen und diese vornehmlich Kindern und weiteren interessierten Besuchern anschaulich zu vermitteln. Ergänzende Angebote für Dorf- und Denkmalbereichsführungen liegen vor.

2. Historie des Hofes

Das Gehöft Möller existiert nachweislich seit dem 17. Jahrhundert. Ab diesem Zeitpunkt waren Franz Ibendorf und zwei weitere Generationen in Erbfolge Hofbesitzer. Danach ging der Hofbesitz auf Möller über. 1754 wurde Hinrich Möller als Bauer eingesetzt. Weitere sieben Generationen folgten in Erbfolge. Letzter Erbpächter war Heinrich Möller (1922 - 1994).

Die Hofstelle Möller ist ein typischer Dreiseitenhof, der aus einem älteren Bauernhof entstanden ist. Mit dem Aufbau der damals modernen und größeren Scheune im Jahr 1881 (Nr. 2) und des neuen Bauernhauses (Nr. 3) 1898 verloren drei ältere Gebäude des Hofes nach und nach ihre Funktion.



Bei dem betreffenden Gebäude (Nr. 1) rechts auf dem Hof handelt es sich um das 1786 erbaute ursprüngliche Wohnhaus. Es war ein Wohn-Stall-Scheune-Haus (Rauchhaus). Heute wird das Gebäude als Stall und Nebenglass genutzt. Gebäude Nr. 4 ist das Backhaus des Hofes von 1836.

3. Zielstellungen

Zielstellung ist, die Scheune Hof Möller einer gesamtgesellschaftlichen Nutzung zuzuführen und damit das Denkmal zu erhalten.

Die vorgesehenen Nutzungen sollen Kindergartenkindern, Schülern, Einheimischen und Touristen das ehemalige Landleben anschaulich nahebringen. Durch pädagogische Unterstützung sowie mit

therapeutischen Ansätzen wird es ermöglicht, sich mit der ökologischen und ökonomischen Bewirtschaftung eines Bauernhofes auseinanderzusetzen und der Natur näher zu kommen.

„Therapien auf vier Beinen“ verfolgen ganzheitliche Ansätze und stellen die Familie in den Mittelpunkt. Diese Therapien sollen unter anderem zum Wohlbefinden erkrankter Kinder beitragen.

Das Projekt lässt perspektivisch zusätzliche Entwicklungen zu, z. B. Brotbacken im Backhaus, Reittherapien, tiergestützte Beratungen für Kinder, Weiterbildung in Natur- und Erlebnispädagogik sowie Training sozialer Kompetenzen mit Tieren. Natürlich steht es auch allen Besucher*innen offen, das Angebot auf dem Hof Möller zu nutzen.

Weiterhin ist in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock beabsichtigt, den Hof Möller als Teil des Denkmalbereiches für den neuen Studiengang Bauingenieurwesen nutzbar zu machen.

Ebenso ist eine Umsetzung des Konzeptes in Partnerschaft mit der Interessengemeinschaft Bauernhaus vorgesehen.

Ohne Frage sind entsprechende Konzepte für die Entwicklung und Verzahnung der Heimatstube mit Schule, Hof Möller, Kirchenensemble zu erarbeiten.

4. Touristische Bedeutung

Die weitere Entwicklung des Tourismus ist ein Ziel der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen. Die Umsetzung des Konzeptes würde das Angebot explizit erweitern. An Hand der Ausstellungen in der Heimatstube ist es den Besuchern möglich, sich mit dem Dorfleben und den damit verbundenen Besonderheiten des Dorfes vertraut zu machen und sich anschließend auf dem Hof Möller vom Dorfleben direkt zu überzeugen.

Besonders unter dem Gesichtspunkt der heutigen Schnelllebigkeit, der Wegwerfmentalität und der zunehmenden Urbanität ist dieses Projekt durch Förderung von Denkansätzen zur nachhaltigen Nutzung der Umwelt als Lebensgrundlage pädagogisch hilfreich.

5. Schulische und therapeutische Bedeutung

Das Wissen und der Bezug von Kindern zur Natur, zu Tieren und zum Land wird erheblich verbessert. Das gilt nicht nur für Kinder unserer Gemeinde, sondern ebenso für Kinder Rostocker Schulen und des Umlandes sowie für Tourist*innen. Gerade junge Großstädter und deren Kinder haben kaum noch Bezug zum bzw. Kenntnisse vom Landleben.

Speziell sind Therapien mit Tieren durch geschultes Fachpersonal für erkrankte Kinder sowie weitere tiergestützte Aktivitäten in Kombination mit Pädagogik für Kindergärten, Hort und Schulen in der Gemeinde, Rostock und Umland denkbar.

6. Voraussetzungen

Die bauliche Struktur der momentan als Stall genutzten Scheune ist für eine Haltung von Tieren geeignet. Ebenso ist ausreichende Fläche für Freigehege, Garten und Ausstellungen vorhanden. Direkte Zufahrtsmöglichkeiten sind für PKW und Kleinbusse bis vor die Scheune gegeben. Eine grundsätzliche Zustimmung der Eigentümer liegt vor.

Das Objekt muss für den beabsichtigten Zweck baulich instand gesetzt werden. Eine anschließende Förderung zur Entwicklung des Projektes ist unerlässlich.

